



Schulinternes Curriculum Englisch – Sekundarstufe I

1. Allgemeines

Das schulinterne Curriculum orientiert sich am Kernlehrplan für das Fach Englisch. Als Lehrwerk wird *Green Line* vom Klett-Verlag (Ausgabe ab 2014) verwendet, wobei die Arbeit mit dem Schulbuch durch den Einsatz weiterer Materialien, Lektüren, Arbeit im Selbstlernzentrum usw. ergänzt wird (vgl. Konkretisierungen unter Punkt 2).

Das Fach Englisch wird in der Jahrgangsstufe 5 mit fünf Wochenstunden, in den Jahrgangsstufen 6 und 7 mit je vier Wochenstunden und in den Jahrgangsstufen 8 und 9 mit je drei Wochenstunden unterrichtet. Hinzu kommt für die G8-Jahrgänge eine Ergänzungsstunde im ersten Halbjahr der Klasse 8. Das Förderangebot in Form des Hausaufgabentrainings wird ab der Jahrgangsstufe 5.2 angeboten, die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden in Absprache der Klassenkonferenz hierfür vorgeschlagen.

Die Jahrgangsstufe 5 beginnt mit einer Eingangsphase, die dem gleitenden Übergang von der Grundschule ans Gymnasium dient.

Binnendifferenzierung findet im Unterricht – je nach Unterrichtssituation und Förder- und Förderbedarf – auf unterschiedlichen Ebenen statt. Innerhalb des Unterrichts werden zum Beispiel differenzierte Aufgabenstellungen und Hilfekarten eingesetzt, gezielt leistungshomogene oder leistungsheterogene Gruppen gebildet, je nach Leistungsniveau unterschiedliche Aufgaben gestellt (z.B. eher wiederholend und geschlossen gegenüber eher erweiternd und offen). Im Rahmen des „Lernens durch Lehren“ unterstützen stärkere Schülerinnen und Schüler gelegentliche schwächere Schülerinnen und Schüler. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Drehtürmodells am Unterricht anderer Klassenstufen oder zum Beispiel an einem englischen Konversationskurs teilnehmen oder auch als Unterrichtsassistentinnen und Unterrichtsassistenten tätig werden. Ebenfalls können Unterrichtsassistenten zur individuellen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Englischunterricht eingesetzt werden.

In allen Klassenstufen ist der Unterricht geprägt von der Vermittlung der Sprachlernkompetenz durch das kontinuierliche Einüben des Gebrauches von bilingualen Wörterbüchern. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler induktiv an grammatische Regeln herangeführt, indem sie in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen.

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung sind im Leistungsbewertungskonzept für das Fach Englisch dargelegt.

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die einzelnen Einheiten aus. Dabei ist zu beachten, dass immer eine Verknüpfung unterschiedlicher Bereiche stattfindet. Der Unterricht ist geprägt vom „Zusammenspiel der [...] Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken“ (vgl. Kernlehrplan für das Fach Englisch, S. 13).

Abkürzungen:

FKK:	funktionale kommunikative Kompetenz
IKK:	interkulturelle kommunikative Kompetenz
TMK:	Text- und Medienkompetenz
SLK:	Sprachlernkompetenz
SB:	Sprachbewusstheit

2. Unterrichtsvorhaben

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>5.1.1: I'm from Greenwich</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/Auskünfte verstehen, geben, einholen (<i>focus speech act: asking for and giving information</i>) Sprachliche Mittel: Wortfelder ‚Zahlen‘, ‚Farben‘, ‚Tiere‘, ‚Sport‘, ‚Freizeit‘, Alphabet; Aussprache und Intonation: die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren SLK: Fachbezogene Lern- und Organisationsstrategien kennenlernen, anwenden und evaluieren</p>	<p>Entlastung in Jg. 5: Anknüpfung an Grundschulkompetenzen: - listening/speaking, u.a. dem <i>classroom discourse</i> folgen; über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen (vgl. Lehrplan Englisch Grundschule S. 77) - Erfahrungsfelder „zu Hause hier und dort“ und „lernen, arbeiten, freie Zeit“ (vgl. ebd. S. 76)</p>
<p>5.1.2: It's fun at home</p> <hr/> <p>Zu Hause: Häuser und Zimmer</p>	<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich (Zimmer, Fantasiehaus, Familienstammbaum etc. beschreiben) berichten und erzählen (<i>focus speech act: describing something</i>) Hör-/Sehverstehen: im Unterricht Vorgetragenes verstehen, kurze Hörtexte und Filmsequenzen zum Thema zu ‚Hause‘ verstehen, inhaltlich auf Deutsch wiedergeben Sprachmittlung: im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen der Mitschülerinnen und Mitschüler ggf. in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (<i>classroom phrases</i>) Schreiben: Ein Fantasiehaus in einem kurzen Text beschreiben, über die eigenen Hobbies schreiben Sprachliche Mittel: Formen des Verbs ‚to be‘, Possessivpronomina, Präpositionen, Wortfeld ‚Haus‘, Redemittel zum Thema ‚mögen‘ TMK: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. Wortfelder bilden, ein-/ zweisprachige Vokabellisten führen; Wortschließungsstrategien anwenden SLK: Regelmäßigkeiten der sprachspezifischen Rechtschreibung aneignen</p>	<p>- speaking/Sprachmittlung, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Ereignisse und Erlebnisse erzählen und berichten; global verstandenes Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (vgl. ebd. S. 78-79) - Erfahrungsfelder „zu Hause hier und dort“ und „lernen, arbeiten, freie Zeit“ (vgl. ebd. S. 76)</p> <p>Verknüpfung mit sozialen Projekten am GyRo: optional z.B. <i>living in Malawi</i> - evtl. kontrastiv aufbereiten; pictures of rural / urban houses in Malawi</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgaben Bereich D)</p>

5.1.3: I'm new at TTS	FKK: Schreiben: alltagsbezogene Kurztexte über die Schule und den Schulalltag verfassen, Regeln formulieren Lesen: einfache Geschichten inhaltlich erschließen (Personen, Handlung) Sprachmittlung: Mediation als neue Form der Sprachmittlungskompetenz kennenlernen Sprachliche Mittel: Formen von <i>have got</i> , <i>can/can't</i> , Imperativ, Possessivformen 's/s', Wortfeld ‚Schule‘ TMK: zentrale Handlungselemente erkennen, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, <i>note taking</i> , einfache Kompensationsstrategien, z.B. Paraphrasieren, Hypothesen entwickeln SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten SB: sich höflich ausdrücken und verhalten	- reading/writing , u.a. kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen, einfache Notizen anfertigen (vgl. ebd. S. 78-79) - Erfahrungsfeld „lernen, arbeiten, freie Zeit“ (vgl. ebd. S. 76) - Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) z.B. einen Rapsong aufnehmen mit Sprachmemos
Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Großbritannien		

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
5.2.1: I like my busy days Persönliche Lebensgestaltung: Alltag, Uhrzeiten, Beschreibung von Menschen und Gewohnheiten	FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: typische Tagesabläufe beschreiben können (mit Hilfe von Bildimpulsen), einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in Rollenspielen einfache Alltagssituationen erproben, Höflichkeitsformeln anwenden (<i>focus speech act: social conventions</i>) Sprachliche Mittel: <i>simple present</i> , Satzbau mit Zeit- und Häufigkeitsadverbien, Uhrzeiten; Aussprache und Intonation: Sprechrhythmus, Aussprache, mit der Stimme Gefühle ausdrücken IKK: Handeln in Begegnungssituationen: einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen; einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen (z.B. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen, Höflichkeitsfloskeln)	
5.2.2: Let's do something fun Rundgang durch Greenwich/London: Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten, Wegbeschreibungen	FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Wegbeschreibungen verstehen, einfachen, (ggf. authentischen) Filmausschnitten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: ‚How to talk to people in the street?‘ – Höflichkeitsformeln erweitern, eine Umfrage durchführen (Fragen stellen etc.) Schreiben: Sehenswürdigkeiten einer Stadt beschreiben Lesen: eine spannende längere Fortsetzungsgeschichte selbstständig lesen Sprachliche Mittel: Fragen und Verneinung mit <i>do</i> , Fragen mit Fragewörtern, Erweiterung der Redemittel zum Thema ‚mögen‘, Wegbeschreibungen TMK: eine Umfrage erstellen, Fragen stellen und beantworten, eine <i>mind map</i> erstellen SLK: Sprachspezifische Interpunktion	

5.2.3: Let's go shopping	FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in Rollenspielen die Situation eines Verkaufsgesprächs erproben (<i>focus speech act: sales talk</i>), Telefongespräche führen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Eine Geschichte nacherzählen Schreiben: eine Geschichte schriftlich zusammenfassen, Dialoge schreiben Sprachliche Mittel: <i>present progressive vs. simple present</i> , Wortschatz Einkaufen, Mengenangaben, Redemittel für Einkaufsgespräche IKK: Besonderheiten der englischen Küche, über britische und eigene Essgewohnheiten und Gerichte sprechen TMK: einfach Dialoge gestalten	Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)
Einkaufen in Greenwich		
5.2.4: It's my party!	FKK: Leseverstehen: kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Einladungen) sowie Lehrbuchtexten und adaptierten Texten die wesentlichen Informationen entnehmen Schreiben: Einladungskarten und Antworten verfassen Sprachliche Mittel: Datum, sagen was erlaubt oder verboten ist (Modalverben) IKK: wichtige Feiertage im Vereinten Königreich	Unit 6 kann durch Lehrwerkslektüre „The Wildest Party Ever“ ersetzt werden. D Die Einführung des <i>simple past</i> erfolgt in der Regel zu Beginn der Jahrgangsstufe 6. Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) z.B. eine Einladung digital erstellen
Geburtstagsfeste		

Klasse 6

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>6.1.1: My friends and I</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Sport)</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: in einfachen Geschichten und Spielszenen wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gefühle über Ereignisse ausdrücken (<i>focus speech act: expressing feelings</i>) Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Über die Vergangenheit sprechen, Dinge beschreiben und vergleichen Schreiben: Ein Reisebericht verstehen, planen und schreiben Sprachliche Mittel: <i>Simple past</i> (Fragen und Antworten, regular/ irregular verbs), Vergleich von Adjektiven IKK: <i>Red Nose Day</i></p>	<p>Medienbildung: Freizeiterlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen (Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden)</p>
<p>6.1.2: Let's discover TTS</p> <hr/> <p>Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Großbritannien</p>	<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eine Präsentation halten Leseverstehen: eine Geschichte strukturieren und Verhalten von Charakteren bewerten Sprachliche Mittel: <i>past progressive vs. simple past</i>, Relativsätze, Wortschatz ‚Schulalltag‘ (Stundenplan und Fächer) IKK: kulturspezifische Informationen aus dem/zum englischsprachigen Schulsystem aufnehmen und mit eigenen Schulerfahrungen vergleichen (<i>focus speech act: describing, comparing</i>) TMK: eine Präsentation strukturieren, zwei Präsentationen vergleichen und bewerten SLK: einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien</p>	<p>Verbraucherbildung: Erweiterung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit im Schulalltag (vgl. Nachhaltigkeits-AG – TTS Eco Club) Verknüpfung/Entlastung: Anknüpfung an Orientierungswissen „Schulleben“ (vgl. UV 5.1.3)</p>
<p>6.1.3: London is amazing!</p> <hr/> <p>Aktivitäten in London</p>	<p>FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eine Tour durch London planen und in der Klasse präsentieren Sprachliche Mittel: <i>going-to future</i>, Adjektive und Adverbien, Wortfeld ‚Sehenswürdigkeiten in London‘, Zusammensetzungen mit <i>some</i> und <i>any</i> TMK: einfache authentische Materialien (vor allem Texte und Bilder) am Beispiel von ausgewählten Sehenswürdigkeiten in London im Internet recherchieren und themenspezifisch für ein Dossier/für eine Präsentation zusammenstellen SLK: einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten anwenden</p>	<p>Verknüpfung/Entlastung: Strategietraining: Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden (vgl. UV 5.1.3)</p>

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>6.2.1: Sport is good for you!</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit</p>	<p>FKK: Hörverstehen: einen Radiobericht verstehen, planen, schreiben und aufnehmen, Notizen zu einem Radiobericht anfertigen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen zu gesunder Ernährung und Sport verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in Rollenspielen (z.B. Arztbesuch, Interview) einfache Sprechsituationen bewältigen, z.B. Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben (<i>focus speech act: asking for/giving information; expressing helplessness</i>) Sprachliche Mittel: <i>present perfect</i> vs. <i>simple past</i>, Wortschatz zum Thema ‚Sport‘, ‚körperliche Verletzungen‘ und ‚Krankheiten‘ IKK: Englisch als <i>lingua franca</i> SLK: Strukturen des <i>present perfects</i> durch Hypothesen zur Regelbildung identifizieren TMK: z.B. ein Interview führen, Erklärvideos mit Fitnessübungen und Gesundheitstipps für einen Freund erstellen, Radiobericht analog oder digital erstellen</p>	
<p>6.2.2: Stay in touch</p> <hr/> <p>Medien und ihr Gebrauch: Leserbriefe</p>	<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Ratschläge geben und empfangen, über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen Schreiben: einen Leserbrief an <i>agony aunt</i> schreiben und beantworten Sprachliche Mittel: <i>can</i> und Ersatzformen, <i>linking words</i>, <i>question tags</i>, Wortschatz zum Thema ‚Medien‘ IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Lesen von Leserbriefen, Reflektieren und Abwägen von Entscheidung in der persönlichen Lebensgestaltung SLK: Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen kritisch reflektieren SB: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren TMK: z.B. die Struktur eines Leserbriefs erkennen, über den Nutzen des Internets als Informationsquelle reflektieren, eine Filmsequenz verstehen und erste filmische Mittel kennenlernen</p>	<p>Synergie: Textüberarbeitungsstrategien (vgl. u.a. KLP Deutsch)</p>

6.2.3: Goodbye Greenwich	<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: nach Informationen fragen Leseverstehen: kürzere und längere adaptierte Erzähltexte verstehen, britische Legenden lesen (z.B. <i>The Last Unicorn</i>) Schreiben: einen Tagebucheintrag schreiben: einfache Modelltexte umformen und kurze persönliche Texte schreiben (<i>focus speech act: expressing wishes</i>) Sprachliche Mittel: Vorhersagen machen (future tense: will-future I, ggf. if-clause I), Wortschatz zu den Themenfeldern ‚Orte‘ und ‚Reisen‘ SLK: Hilfsmittel nutzen, um analoge oder digitale Texte zu erstellen und überarbeiten IKK: Britische Regionen kennenlernen, Landschaften unter touristischen Gesichtspunkten vergleichen, britische Legenden kennenlernen TMK: Informationen einholen, ein Quiz zu den britischen Inseln erstellen, eine Filmszene schreiben und filmen, eine Legende vertonen</p>	<p>Fakultativ: eine Lektüre zu britischen Legenden lesen oder <i>Jack London: Call of the Wild</i></p>
Persönliche Lebensgestaltung: Orte und Reisepläne		

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>7.1.1: Find your place</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit Ausbildung/ Schule: über Talente und Interessen von Schülern sprechen</p>	<p>FKK: Leseverstehen: komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt verstehen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten <i>(focus speech act: comparing, compromising, expressing feelings/ opinion/ interests/ personal qualities)</i> Hörverstehen: einfachen Radio-und Filmausschnitten/einer Unterhaltung wichtige Informationen entnehmen Sprachliche Mittel: <i>conditional clauses type 1 and 2, reflexive pronouns</i> TMK: Videochats erstellen und einen Song präsentieren</p>	<p>SB: Diskussionen führen, Kompromisse verhandeln und eingehen</p>
<p>7.1.2: Let's go to Scotland!</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Kultur Schottlands Ausbildung/ Schule: den Lebensalltag schottischer Schüler kennen lernen</p>	<p>FKK: Sprechen: erfolgreich Gesprächsstrategien identifizieren Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Reiseberichte), in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) Meinungen und Einstellungen darlegen (<i>persuasive texts</i>) Sprachliche Mittel: <i>present perfect progressive, the passive</i> IKK: die SuS setzen sich mit altersgemäßen, kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen in Bezug auf eine fremde Kultur (Schottland) auseinander und reflektieren diese, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen TMK: Verfassen eines digitalen Reiseberichts</p>	<p>Optional zur Vertiefung: Verbraucherbildung (VB) ; nachhaltige Entwicklung, Essgewohnheiten (z.B. Fleischkonsum)</p> <p>SB: Dialekte, Small Talk</p>
<p>7.1.3: What was it like?</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Großbritanniens</p>	<p>FKK: Sprechen: in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen Leseverstehen: im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen Schreiben: einfache Formen des beschreibenden, berichtenden und Stellung nehmenden Schreibens einsetzen (<i>focus speech act: reporting, expressing an opinion</i>) Sprachliche Mittel: <i>past perfect vs. simple past, conditional clauses type 3</i> TMK:Auseinandersetzung mit historischem Bild- und Textmaterial</p>	<p>SB: kulturelle und historische Zusammenhänge erkennen, interkulturelle Begegnung</p> <p>SLK: Fakten und Daten darstellen, über Historisches sprechen</p>

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
7.1.4: <i>On the move</i>	<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über eigene Reisepläne berichten/über Gründe für das Reisen sprechen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen; in einfacher Form Meinungen und eigene Positionen vertreten; Gespräche beginnen, fortführen, beenden (<i>focus speech act: expressing an interest, expressing enthusiasm, asking for information</i>) Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen Leseverstehen: darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen Sprachliche Mittel: <i>indirect speech, indirect questions, indirect commands</i> IKK: Perspektivwechsel TMK: Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Visualisierungen und in unterschiedlichen Präsentationsformen vorstellen</p>	<p>VB: Reiseerfahrung und Reiseverhalten SB: politische Bildung, <i>migration</i></p>
<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen</p>		
7.1.5: <i>Lektüre und szenische Umsetzung eines Dramas oder von Dramenauszügen</i>	<p>FKK: Leseverstehen: ein Drama/ Dramenauszüge lesen, verstehen und interpretieren Schreiben: Verfassen von ersten kleineren Rollenbiografien und <i>Characterizations</i>; ggf. kreatives Schreiben und <i>summary writing</i> Sprechen: einfache Texte gestaltend wiedergeben Sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation: auch längere Texte sinngestaltend laut lesen und vortragen IKK: Werte, Haltungen und Einstellungen: literarische Texte aus unterschiedlichen Perspektiven erschließen TMK: unterschiedliche Verarbeitungsstile des Lesens (detailliertes, selektives, globales Lesen) entsprechend der gewählten Leseintention einsetzen; inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten. Einsatz von Texterschließungsverfahren im Umgang mit (Auszügen aus) einer Ganzschrift (Figurenkonstellationen, Handlungsverläufe usw.)</p>	<p>z.B.: Einsatz des Bausteins „Text smart 4“ oder der Lektüre <i>Kisses and Cokes</i></p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Leben in der <i>peer group</i></p>		

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>8.1.1: Kids in America</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager Ausbildung/ Schule: Einblicke in den Lernbetrieb von Schulen in den USA</p>	<p>KK: Hörverstehen: Interviews Jugendlicher wichtige Informationen entnehmen Sprechen: Über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen (z.B. Daten, Fakten, Statistiken, Meinungen, Argumente) entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebener Textsorten darstellen (z.B. Gestaltung eines Beitrags für ein <i>American-style yearbook</i>) Sprachliche Mittel: <i>vocabulary for describing and analyzing pictures/advertisements; gerund or infinitive</i> IK: amerikanisches Schulleben im Vergleich zu deutschem Schulleben</p>	<p>Fächerverbindendes Lernen: Analyse von Rock-/ Popsongs zum Thema „America“ → Rock- und Popmusik wird auch im Fach Musik im Laufe des 8. Schuljahres Thema sein</p>
<p>8.1.2 City of dreams: New York</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: New York City: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme</p>	<p>KK: Hörsehverstehen: Liedern und Filmausschnitten wesentliche Informationen entnehmen Sprechen: Interviews durchführen: relevante Fragen stellen und konkrete Auskünfte geben; den Inhalt von Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten Leseverstehen: literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen (z.B. <i>graphic novel</i>) Schreiben: Sach- und Gebrauchstexte verfassen (z.B. Beiträge für Reiseführer, biografische Porträts, Filmempfehlungen) sowie Formen des kreativen Schreibens einsetzen (z.B. Fortführung einer <i>graphic novel</i>) Sprachliche Mittel: <i>defining and non-defining relative clauses; past perfect progressive and since or for</i> ; Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen IK: <i>ethnic food</i> in New York; die Schüler/innen können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und verschiedenen Esskulturen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren MK: Längere Texte gliedern und/oder markieren</p>	<p>Fächerverbindendes Lernen: s.o.</p>
<p>Hinführung zur Lernstandserhebung Aufgaben zum LV und HV einsetzen (mit zugehörigen MK zum detaillierten/globalen/selektiven LV/HV) Umgang mit typischen Aufgabenformaten der LSE</p>		

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>8.2.1: A nation invents itself</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte der Immigration in den USA; historische und moderne Erfindungen</p>	<p>KK: Sprechen: in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. zu Einwanderung in den USA und der Bundesrepublik Deutschland) Hörverstehen: zentrale Informationen aus Hörtexten entnehmen – auch mit einfach erkennbaren Aussprachevarianten Leseverstehen: Statistiken verstehen und auswerten Schreiben: Sach- und Gebrauchstexte verfassen und eigene Erfahrungen/Gefühle ausdrücken (z.B. in travel reports, travel guides, travel blogs) Sprachliche Mittel: <i>adjective or adverb; linking words; present and past participle; conditional clause type 3</i> SL: Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten</p>	<p>Medienkompetenz: Nutzen von PowerPoint für die Kurzvorträge</p>
<p>8.2.2: The Pacific Northwest</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in Seattle; Einblicke in die Kultur amerikanischer Ureinwohner</p>	<p>KK: Sprechen: die eigene Meinung vertreten und mit Argumenten stützen; überzeugend argumentieren (<i>focus speech act: expressing an opinion, giving reasons, dis-/agreeing, concluding a statement</i>) Leseverstehen: Texten wesentliche Informationen entnehmen Sprachmittlung: auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (z.B. den wesentlichen Inhalt von Informationsbroschüren zu amerikanischen Nationalparks wiedergeben) Sprachliche Mittel: <i>question tags, the/a/an or no article, abstract nouns, transitive and intransitive verbs, future perfect</i> IK: Wissen über amerikanische Ureinwohner erweitern: Vergangenheit und Gegenwart</p>	
<p>8.2.3: Lektüre</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte amerikanischer Kultur/ Geschichte (z.B. Identität amerikanischer Ureinwohner) am Beispiel einer Lektüre erfahren</p>	<p>KK: Leseverstehen: längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen Schreiben: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. Personenbeschreibungen, Stellungnahmen mit Begründungen); einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (z.B. Texte ergänzen, eine Figur umgestalten) Sprechen: Meinungen und Gefühle ausdrücken und Positionen vertreten Sprachliche Mittel: Wortschatzarbeit in Bezug auf die ausgewählte Lektüre: z.B. <i>living on a reservation; formal and informal style of language</i> UTM: wichtige Merkmale von literarischen Texten erkennen (z.B. <i>atmosphere, climax, flashback, narrative perspective, suspense, turning point</i>) MK: Inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p>	<p>z.B. <i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i></p>

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
Mit Blick auf die in Jahrgangsstufe 9 anstehende mündliche Prüfung (als Ersatz für eine schriftliche Klassenarbeit) liegt der Fokus in den Unterrichtsvorhaben in 9.1 verstärkt auf dem mündlichen Sprachgebrauch.		
9.1.1: G'day Australia Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Exemplarische Einblicke in Geschichte und Kultur Australiens und anderer englischsprachiger Länder; Englisch als ‚lingua franca‘; Demokratie und Menschenrechte	KK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen: Sehenswürdigkeiten beschreiben, Informationen wiedergeben; an Pro- und Kontrardiskussionen teilnehmen Sprachmittlung: den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Punkte und Einzelinformationen entnehmen; literarische Texte (z.B. Kurzgeschichte) verstehen Hör-/ Sehverstehen: Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen Sprachliche Mittel: Verwendung von Passivkonstruktionen IK: Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen (insb. Kultur und Situation der Aborigines) UTM: Erschließungsverfahren im Umgang mit Filmen (Heranführung an Elemente der Filmanalyse)	Z.B. Einsatz des Filmes „Rabbit Proof Fence“ Medienkompetenz: Gestaltung einer PowerPoint-Präsentation zu Australien (optional)
9.1.2: The good life? Persönliche Lebensgestaltung: Geschlechtervorurteile bei der Berufswahl Berufsorientierung: Berufliche Interessensprofile, Bewerbungen	KK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen: über eigene Interessen und Pläne berichten, sich in Bewerbungsgesprächen präsentieren, auf die Gesprächspartner einstellen und Gespräche aufrecht erhalten Schreiben: Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben Sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation, Wortfeld <i>jobs and application</i> IK: Handeln in Begegnungssituationen: kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (z.B. Höflichkeitsformeln) MK: Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen	Mündliche Prüfung: z.B. zum Thema ‚Jobs‘ Auf den Baustein „Text smart 2“ kann zunächst verzichtet werden und Elemente daraus ggf. im zweiten Halbjahr aufgegriffen werden. Fächerverbindendes Lernen: Anknüpfen an Vorkenntnisse aus den Fächern Politik u. Deutsch (Berufsorientierung/ Schreiben von Bewerbungen) Verknüpfung mit sozialen Projekten am GyRo: Girls‘- and Boys‘-Day; Aufbrechen von Genderstereotypen bei der Berufswahl

Unterrichtsvorhaben – Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>9.2.1: California dreaming</p> <hr/> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblicke in das politische System der USA, Demokratie und Menschenrechte</p>	<p>KK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (u.a. auch Statistiken und Diagramme) Schreiben: argumentative Texte, Leserbrief Sprechen: Arbeitsergebnisse präsentieren, Kurzreferate halten; an Pro- und Kontraddiskussionen teilnehmen Sprachliche Mittel: über zukünftige Ereignisse, Pläne und Absichten berichten; Einsatz von Modalverben und ihren Ersatzformen IK: das Verständnis von Demokratieformen und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe in englischsprachigen Ländern (hier: USA) kennen und einschätzen lernen SL: Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten</p>	<p>Medienkompetenz/ Verknüpfung mit sozialen Projekten am GyRo: Schule ohne Homophobie; Erstellen von Präsentationen zu den Themen: - <i>Women's rights</i> - <i>Gay & lesbian rights</i> - <i>Race discrimination</i></p>
<p>9.2.2: Lektüre einer Ganzschrift</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Partnerschaft, Beziehungen zwischen den Geschlechtern (<i>gender</i>), Jugendkulturen</p>	<p>KK: Leseverstehen: eine Ganzschrift lesen, verstehen und interpretieren Schreiben: in Hinführung auf die Einführungsphase Einüben des Verfassens von <i>Summary</i> und <i>Characterisation</i> und ggf. <i>Review</i>; kreatives Schreiben und Umschreiben literarischer Texte IK: Werte, Haltungen und Einstellungen: literarische Texte aus unterschiedlichen Perspektiven erschließen UMT: Einsatz von Texterschließungsverfahren im Umgang mit einer Ganzschrift (Figurenkonstellationen, Handlungsverläufe usw.) MK: unterschiedliche Verarbeitungsstile des Lesens (detailliertes, selektives, globales Lesen) entsprechend der gewählten Leseintention einsetzen; inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten</p>	<p>Lektürevorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Thirteen Reasons Why</i> • <i>Speak</i> • <i>Boy 2 Girl</i> • ... <p>Verknüpfung mit sozialen Projekten am GyRo: Die Einheit kann auch durch eine andere Form projektorientierten Arbeitens (z.B. Projekt zu Malawi) ersetzt werden.</p>

3. Konzept für die Ergänzungsstunden im Fach Englisch in der Stufe 8 (G 8)

Ziele: Wiederholung der Grammatik der vorangegangenen Unterrichtseinheiten; Festigung des Wortschatzes, Verbesserung des Hörverständnisses und Förderung individueller Stärken und Schwächen beim Schreiben mit Hilfe des Online-Tools Online-Diagnose.

Erläuterung: Individuelle Förderung heißt, Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Stärken und Schwächen wahrzunehmen. Dies erfordert eine stichhaltige Diagnose, auf diese dann die Anpassung des Materials an den Einzelnen und dann die individuelle Bearbeitung und ggf. Selbstevaluation des Materials folgt. Nach einer Weile wird durch eine Evaluation (z.B. durch einen Test) festgestellt, wie wirksam das Material in Bezug auf den einzelnen Schüler/ die einzelne Schülerin gewesen ist. Um diese drei Säulen des Förderunterrichts sinnvoll, zielorientiert und individuell durchführen zu können, eignen sich insbesondere Webseiten wie die der Online-Diagnose.

Verfahren: Nach erfolgreichem Online-Log-In durch die registrierten Schülerinnen und Schüler beginnt der Diagnose-Test. Aufgrund der Ergebnisse bekommt jeder Schüler/ jede Schülerin eine auf ihn/sie zugeschnittene, individuell zusammengestellte Mappe zum Ausdrucken und Bearbeiten zur Verfügung gestellt. Nach zwei bis drei Wochen Förderunterricht erfolgt eine Zwischenevaluation. Falls nötig wird das Material angepasst, bzw. Inhalte werden wiederholt. Die Lehrkraft kann jederzeit eingreifen und unterstützen, es ist aber auch Selbstkontrolle durch den/ die Schüler/in möglich.

Alle Fördermaterialien sind passgenau zugeschnitten auf die von den Bildungsstandards und Lehrplänen definierten Kompetenzen und geeignet zum Einsatz im Unterricht oder zur selbstständigen Bearbeitung. Die anfallende Schutzgebühr von € 19 pro Klasse wird von der Schule bezahlt.

Die Eltern können durch die vorliegende Mappe ihres Kindes sehr gut nachvollziehen, welche Aufgabentypen noch nicht beherrscht werden und wie im Förderplan damit umgegangen wird.

Terminierung: In jeder Woche eine Einzelstunde

Empfohlene Durchführung: Zu Beginn des Schuljahres wird die jeweilige Klasse bei www.onlinediagnose.de registriert. Wenn die Freischaltung erfolgt ist, kann mit dem ersten Diagnosetest begonnen werden. Nach diesem Test werden die Materialien für die Schülerinnen und Schüler freigeschaltet. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihre Mappe zu Hause ausdrucken und zu den Förderunterrichtsstunden mitbringen, um diese dann in den Förderstunden individuell zu bearbeiten. Für Zwischentests, zur Lösungskontrolle usw. kann von einzelnen Schülerinnen und Schülern auch das SLZ genutzt werden.

Hausaufgaben: Je nach Lerntempo können einzelne Abschnitte auch zu Hause bearbeitet werden.

Zu beachten: Für die Hilfe bei der Durchführung kann ggf. ein Unterrichtsassistent/ eine Unterrichtsassistentin hilfreich sein.

Ergänzende Aufgaben: Zur binnendifferenzierten Förderung und Forderung der starken Schülerinnen und Schüler steht der Fachschaft ein Konvolut an Lektüren zur Verfügung, die entsprechende Aufgaben bereitstellen (s. folgende Seite).

Liste: Ergänzende Lektüren Englischunterricht (didaktisch aufbereitet; inklusive Audio-CDs)

Die folgende Liste ist als Vorschlag zu verstehen und soll als Übersicht über vorhandene Lektüren, die mit Unterstützung des Fördervereins angeschafft wurden, dienen.

Klasse / Stufe (Referenzrahmen)	Titel / Autor	Exemplare	„Teaser“	Anbindung ans Curriculum / Kernlehrplan
Ende 5; ggf. Klasse 6 (A1)	<i>The Wonderful Wizard of Oz</i>	1	“An exciting adventure starts when a cyclone blows Dorothy and Toto up into the sky and to the magic Land of Oz...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 5: Themenfeld: “Let’s do something fun” (UV 5.2.2) – listening: “didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen im Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen.” (KLP S. 77). ➤ 6: „kürzere und längere adaptierte Erzähltexte verstehen“ (KK Leseverstehen).
Ende 6; ggf. Klasse 7 (A2)	<i>The Canterville Ghost</i>	1	“A rich American family decides to buy a haunted house in England. They certainly don’t believe in ghosts until they meet Sir Simon...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 6: „kürzere und längere adaptierte Erzähltexte verstehen“ (KK Leseverstehen). ➤ 7: „längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen“ (KK Leseverstehen) ➤ 7: MK: „Lesen einer Ganzschrift.“
Ende 6 ggf. Klasse 7 (A2)	<i>Legends from the British Isles</i>	1	Vier Legenden: 1. The Legend of the Unicorn: “Why does an English girl make friends with a young unicorn?” 2. The King of the Wizards: “Can old Scottish fishermen be more clever than a wizard?” 3. Gelert: “What can you find in the Welsh town of Beddgelert?” 4. A Royal Secret: “Who discovers an Irish king’s big secret?”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 6: „kürzere und längere adaptierte Erzähltexte verstehen“ (KK Leseverstehen). ➤ 7: „längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen“ (KK Leseverstehen) ➤ 7: Themenfeld: “Let’s go to Scotland.” (UV 7.1.2)
Ende 6 ggf. Klasse 7	<i>Romeo and Juliet (Cartoon Version)</i>	15	“Nobody can remember why the Capulet and the Montague family hate each other. So, when Juliet Capulet and Romeo Montague meet and fall in love the result is tragic...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 6: „kürzere und längere adaptierte Erzähltexte verstehen“ (KK Leseverstehen). ➤ 7: „längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen“ (KK Leseverstehen) ➤ 7: MK: „Lesen einer Ganzschrift.“ ➤ 7: „Persönliche Lebensgestaltung: Freundschaft, Leben in der <i>peer group</i>“

Klasse 7, Klasse 8	<i>The Call of the Wild</i>	30	“This is the story of Buck, a wonderful, big dog. In the last part of the nineteenth century Jack London visited the Klondike in northwest Canada because he wanted to find gold. He didn’t find any, but he returned with a story that is now one of Americas classics...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 7: „längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen“ (KK Leseverstehen) ➤ 7: MK: „Lesen einer Ganzschrift.“ ➤ 8: Lektüre (UV 8.2.3) ➤ 8: “The Pacific Northwest“ (UV 8.2.2)
Klasse 7, Klasse 8	<i>Treasure Island</i>	1	“A story that has everything: pirates, hidden treasure, murder and mystery...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 7: „längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen“ (KK Leseverstehen) ➤ 7: MK: „Lesen einer Ganzschrift.“ ➤ 7: „On the Move“: Reisen: Erfahrung, Motivation (UV 7.2.1) ➤
Klasse 7, Klasse 8	<i>David Copperfield</i>	30	David Copperfield is one of Charles Dickens’ masterpieces that shows how kindness, friendship, generosity and love can change people’s lives...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 7: „längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen“ (KK Leseverstehen) ➤ 7: MK: „Lesen einer Ganzschrift.“ ➤ 7: „What was it like?“ (UV 7.1.3). ➤ 8: Lektüre (UV 8.2.3)
Klasse 8	<i>The Last of the Mohicans</i>	1	“As Iroquois warriors and the French attack British forces in New York State in 1757. The frontiersman Hawk Eye and his Indian friends try to save Cora and Alice, two English girls...”	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 8: “A nation invents itself” (UV 8.2.1) ➤ 8: Lektüre (UV 8.2.3)